

Eichenkreuz unter junger Eiche

Johannisfriedhof: ein Produkt der Joseph-Beuys-Nacht nun zu besichtigen

Jena. (tlz/ide) Beim Ferienstart – da steigen doch die Assoziationen auf wie ein Schwarm Vögel beim Böllerschuss: So oder so oder gar so könnten die Sommernächte der nächsten Wochen sein. Gotthard Lemke, Roman Rösener und Enrico Leimer indes lehnten sich gestern in schwelgerischer Erinnerung an eine schöne Sommernacht zurück!

Der Pfarrer, der langjährige Theaterhausleiter und der Bildhauer hatten für den 24. Juni gemeinsam mit Ralf-Uwe Beck (dem Sprecher des Thüringer Bürgerbegehrens „Mehr Demokratie“) eine Joseph-Beuys-Nacht auf dem Johannisfriedhof organisiert – und dabei die Eiche und das Kreuz als wichtige Symbole im Schaffen des großen Künstlers in den Mittelpunkt gerückt.

Nicht nur, dass alle Bänke aus der Friedenskirche nebenan geholt werden mussten für die vielen Besucher, berichtete Gotthard Lemke. „Eine schöne Nacht. Aber wenn da nichts entstanden wäre ...“ Und so freuten sich die drei Herren gestern, die Öffentlichkeit auf „das Entstandene“ hinweisen zu können: Enrico Leimer hat in jener Nacht vor den Augen der Gäste einen Eichenstamm bearbeitet. Ein Universalkreuz sollte entstehen im Beuys'schen Sinne, dass Dinge interessant würden, wo sie



Weshalb nicht auch einmal mit Apfelsaft anstoßen? – Pfarrer Gotthard Lemke, Enrico Leimer und Roman Rösener (v.l.) haben gestern Rückblick gehalten, wie unter Enrico Leimers Hand in der Joseph-Beuys-Nacht am 24. Juni das Eichenkreuz (Hintergrund) entstand. Foto: tlz/Thomas Stridde

sich kreuzen. Herausgekommen ist ein Kreuz („0.30 Uhr stand es“), das schon mangels lupenreiner Horizontale bzw. Vertikale weniger an die christliche Form, sondern eher an eine Windmühle erinnert. „Jeder kann da seine Assoziationslinie ziehen“,

sagte Enrico Leimer. In jener Nacht wurde Leimers Kreuz mit Fackeln umsäumt und fand nun als Leihgabe an die Kirchgemeinde seinen Standort unterhalb einer jungen Eiche.

„Ich hoffe, dass hier ein Energie-Ort entsteht“, sagte

Gotthard Lemke. Und fände man nun weitere Beuys-Themen, ließe sich die Jenaer Joseph-Beuys-Nacht im Juni gewiss verstetigen.

– Man ist rasch geneigt sicher zu sein, dass den beteiligten Herren die Ideen dazu in Schwärmen kommen.